

1519—1556	<p>Kaiser Karl V., Gegner der Reformation. Die Reichstage zu Worms (1521), Speyer (1529) und Augsburg (1530). Seine Kriege mit Frankreich und den Türken.</p>
1525	<p>Der Hochmeister des Deutschen Ritterordens Albrecht von Hohenzollern verwandelt den Ordensstaat Preußen (Ostpreußen) in ein weltliches Herzogtum. — Sieg Karls bei Pavia.</p>
1539	<p>Einführung der Reformation in der Mark durch den Kurfürsten Joachim II. Sein Erbvertrag mit dem Herzog von Liegnitz, Brieg und Wohlau (1537).</p>
1555	<p>Der Augsburger Religionsfriede beendet den Kampf zwischen dem Kaiser Karl V. und den lutherischen Reichsständen.</p>
1618	<p>Ostpreußen durch den Kurfürsten Johann Sigismund mit Brandenburg vereinigt. — Erwerbung von Kleve, Mark und Ravensberg (1614).</p>
1618—1648	<p>Der Dreißigjährige Krieg. Tillys Siege am Weißen Berge (bei Prag) über Friedrich V. von der Pfalz (den Winterkönig) und bei Lutter am Barenberge über König Christian (IV.) von Dänemark; Sieg Wallensteins bei Dessau über Mansfeld.</p>
1630	<p>Landung des Schwedenkönigs Gustav Adolf in Pommern. Brand Magdeburgs. Gustav Adolf siegt über Tilly bei Breitenfeld (1631) und fällt im Kampfe mit Wallenstein bei Lützen (1632). Wallenstein ermordet (1634).</p>